

# Verzauberte Weihnachten

## Winter Edition

Von abgemeldet

### Kapitel 12: [Donnerstag, 12.Dezember 2019]

[JUSTIFY]Oliver hatte sich bereits früh aus dem Zimmer geschlichen um seine Verlobte nicht zu wecken. Er sprang noch unter die Dusche bevor er die Sachen aus dem Badezimmer noch in seinem Koffer verstaute. Es passte ihm genau so wenig, dass er für ein paar Tage nach Dublin reisen musste, aber seine Szenen würden dort abgedreht werden und darauf hatte er keinen Einfluss. Auch wenn es im gerade nicht passte. Immerhin wusste er, dass für die Hochzeit noch genug zu tun war und nun wo Aileen auch noch ihren Onkel vertreten musste hatte sie noch mehr Arbeit. Aber zum Glück würde er ihr bald einige Dinge abnehmen können und dann würde alles schneller von der Hand gehen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Während er den Frühstückstisch fertig machte war auch Aileen wach geworden und ins Badezimmer geschlurft um zu duschen und sich frisch zu machen. Ihre Haare sahen aus wie ein Storchennest. In den letzten Tagen hatte sie viel darüber nachgedacht, dass Oli für ein paar Tage weg sein würde und war zu dem Entschluss gekommen, dass sie nicht alleine im Haus bleiben wollte. Da sie im Hotel ohnehin genug zu tun hatte würde sie die paar Tage dort übernachten also hatte auch sie einen kleinen Koffer gepackt und schleppte diesen nach unten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Guten Morgen, Darling. Kaffee?«, meinte Oliver liebevoll und reichte der Blondin eine Tasse.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er wusste womit er sie glücklich machen konnte. Sie gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss ehe sie sich an den Tisch setzten um zu frühstücken. Seine baldige Abreise war nicht Thema. Dafür wollte er wissen wie das Treffen mit Jennifer und Damian gelaufen war. Er freute sich darauf seine Verlobte auf der Bühne performen zu sehen. Doch bis dahin war noch etwas Zeit und er wusste, dass sie das alles auf die Reihe bekommen würde. Sie war eine Collins![/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schließlich war es jedoch soweit um aufzubrechen und Aileen hasste es sich von ihm zu verabschieden auch wenn es nur für die wenigen Tage war. Unzufrieden sah sie ihm nach als er aus der Einfahrt fuhr bevor sie sich selbst in ihren Wagen setzte und losfuhr. Die zwei Stunden Fahrt dauerten ewig, da es über Nacht ordentlich geschneit hatte und die Straßen waren schlecht geräumt und spiegelglatt. Beinahe hätte es zwei Unfälle gegeben, aber schließlich schaffte sie es noch heil

anzukommen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ihr Zimmer hatte sie sich bereits Tage zuvor gebucht und holte sich nur noch ihre Schlüsselkarte an der Rezeption bevor sie nach oben fuhr um ihre Sachen auszupacken. Auch ihre Listen hatte sie mitgenommen um weiter an ihrer Hochzeit arbeiten zu können. Selbst einige Antwortschreiben waren bereits angekommen, welche sie an diesem Morgen noch durchgehen wollte bevor sie an die Arbeit gehen würde. Dafür hatte sie eigens eine Liste angelegt um anzugeben wie viele Leute zu einem Namen kommen würden und welches Menü sie gewählt hatten. Es waren nicht viele Briefe und somit schnell abgearbeitet.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Doch schließlich wurde es für sie Zeit ihrem Managerposten nachzugehen und mit dem Aufzug fuhr sie nach unten. In diesem Moment wurde sie bewusst, dass sie den gestrigen Tag kein einziges Wort von ihrer besten Freundin gehört hatte und beschloss ich vorerst eine Nachricht zu schreiben. Vielleicht hatte sie am Abend Zeit um sich zu treffen oder um einfach im Zimmer zu sitzen und zu reden. Immerhin musste sie das Hotel in den nächsten Tagen nicht zwingend verlassen. Mit den Fingern an der Tastatur ihres Handys machte sie sich auf den Weg in das Büro ihres Onkels und blieb mit einem Mal stehen als sie Charles auf seinem Sessel sitzen sah.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Onkel Charlie?! Ich wusste nicht, dass du so schnell wieder kommst!«, meinte sie überrascht, aber sie war froh ihn zu sehen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Charles lächelte seine Nichte an und seufzte leicht auf. »Du kennst mich schon lange genug um zu wissen, dass ich es nicht aushalte zuhause rumzuliegen.« Er blätterte durch die Notizen auf seinem Tisch. »Aber wie ich sehe hattest du alles im Griff. Bringst du mich dennoch auf den neuesten Stand?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Blonde ließ sich ihm gegenüber in den Sessel fallen und erzählte ihm alles was in seiner Abwesenheit vor sich gegangen war. Besonders über den Zwischenfall mit den Zimmermädchen. Auch er war darüber aufgebracht, aber beschloss ihnen noch eine Chance zu geben solange er keinen anständigen Ersatz für sie fand. Aileen war froh darüber, dass er wieder da war, denn das bedeutete, dass sie wieder etwas Luft hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Danke, dass du dich um alles gekümmert hast. Vanessa hat mir erzählt was du alles auf die Beine gestellt hast und wie viel du auf dich genommen hast.« Stolz sah er sie an. »Ich habe gehört du schläfst für ein paar Tage im Hote... ist bei Oliver und dir alles in Ordnung.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lächelnd nickte sie. »Mach dir keine Sorgen. Uns geht es gut, aber er musste für den Dreh ein paar Tage nach Dublin und ich wollte nicht alleine im Haus bleiben.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nachdem ihr Onkel wieder da war musste sie ihre Pläne wieder über den Haufen werfen und sich überlegen was sie nun eigentlich mit ihrem Tag anfangen sollte, denn es waren genügend Leute eingeteilt und man konnte sie eigentlich nirgendwo brauchen. Doch auf dem Zimmer sitzen wollte sie auch nicht. Daher machte sie sich auf die Suche nach Leigh und hoffte, dass diese noch nicht

aufgebrochen war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Glück für sie stand diese gerade in der Lobby und begrüßte ihre Gruppe für die heutige Tour, welche den ganzen Tag gehen würde. »Guten Morgen, meine Damen und Herren. Sie haben sich für die London Experience Tour angemeldet was mich sehr freut. Mein Name ist Leigh und ich werde sie heute durch meine Heimat mitnehmen. Also wenn sie Fragen haben wenden sie sich gerne an mich. Unser Bus müsste jeden Moment kommen also können sie gerne draußen warten.« Sie lächelte breit. »Wenn jeder einen Platz gefunden hat werde ich mit der Teilnehmerliste durchgehen um sicherzustellen, dass wir niemanden vergessen haben.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lächelnd ging Aileen auf ihre Freundin zu. »Guten Morgen. Kannst du Unterstützung brauchen? Ich werde heute im Hotel nicht gebraucht.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leigh schmunzelte. »Dich kann ich immer brauchen. Aber nur um mich zu unterhalten.« Sie hakte sich bei ihrer Freundin unter und zog sie mit nach draußen, wo der Bus gerade anhielt. »Lass uns den Tag genießen.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Während die Kingsley die Namen durchging versicherte sich Aileen das alle Teilnehmer einen Ausweis dabei hatten und sich wohlfühlten. Es waren auch jüngere Kinder dabei und sie wollte nicht, dass ihnen kalt oder langweilig werden würde. Doch alle waren bereit loszufahren und Leigh gab dem Fahrer das Zeichen. Zuerst erzählte sie den Ablauf, wie auch bei den kleineren Fahrten bevor sie die Sehenswürdigkeiten näher erklärte an denen sie vorbei kamen. Es gab einiges auf der Liste was abgefahren und angesehen werden musste, aber damit hatte sie genau den Geschmack der Teilnehmer getroffen, denn bei jedem Halt wurden ihr viele Fragen zu den Gebäuden und Geschichten dazu gestellt. Selbst Aileen hörte ihr aufmerksam zu und erfuhr somit das ein oder andere Detail, dass sie zuvor noch nicht gewusst hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Um die Mittagszeit hielten sie in der Oxford Street, wo sie drei Stunden Pause machten. Die Teilnehmer konnten ihre freie Zeit nutzen wie sie wollten. Entweder sie shoppten sich durch die Läden oder gingen einen Happen essen. Leigh hakte sich wieder bei Aileen unter und die beiden machten sich auf den Weg in ein Restaurant, denn sie hatten einen Bärenhunger.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Also was war in letzter Zeit bei dir los? Es kommt mir vor wie eine Ewigkeit seit du mit Lea auf meiner Tour mitgefahren bist«, meinte die Kingsley neugierig.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lee lächelte und zuckte leicht mit den Schultern. »Ach der übliche Stress im Hotel, aber ich bin wirklich froh, dass Onkel Charlie wieder zurück ist. Das alles wurde ganz schön viel.« Sie nahm einen Schluck von ihrem Glas. »Nebenbei versuche ich die Hochzeit zu planen und Tante V zu helfen mit der Organisation.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leigh zog eine Augenbraue nach oben. »Welche Organisation? Was plant Vanessa denn? Ich habe nichts davon gehört.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ups! »Ahm, naja sie sollte es dieses Wochenende bekannt geben. Dann weißt du mehr.« Entschuldigend lächelte sie ihre Freundin an. »Ich darf niemandem

etwas davon sagen. Musste es versprechen!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Natürlich versuchte die Blonde der Managerin Informationen zu entlocken, aber die Collins schaffte es den Fragen geschickt auszuweichen und so neigte sich ihre Pause auch dem Ende zu und sie mussten zurück zum Bus. Erstaunlicherweise waren alle Teilnehmer pünktlich und sie konnten weiterfahren. Auch Aileen wurden einige Fragen gestellt und die meisten konnte sie sogar beantworten, auch wenn Leigh bestimmt noch mehr Informationen zu bieten hatte. Aber es war schön einmal mit einer anderen Aufgabe vertraut zu sein.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Tag war angenehm gewesen und hatte jedoch auch schnell sein Ende genommen und sie landeten wieder beim Marbella. Die Gäste waren zufrieden und Leigh freute sich über das positive Feedback. Auch wenn sie noch einen Arbeitsbericht darüber schreiben musste. Lee hingegen hatte Feierabend und machte sich auf den Weg nach oben in ihr Zimmer. Sie wollte nur noch eine heiße Dusche und sich danach ins Bett kuscheln. Ihrem Verlobten schrieb sie eine Nachricht und fragte nach seinem Tag bevor sie im Badezimmer verschwand. Die Kälte schwand und sofort murmelte sie sich in ihren Pyjama und kroch unter die Decke. Ein Serien-Marathon war genau das passende um einschlafen zu können.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Gerade hatte sie etwas Ansprechendes auf Netflix gefunden als es an der Tür klopfte. Sie konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen wer um diese Zeit noch stören würde, denn sie hatte auch nichts bestellt. Doch als sie öffnete stand ihr James gegenüber und hatte eine Tüte von Nandos dabei. Es war kurz vor Mitternacht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Hast du eine Ahnung wie spät es eigentlich ist?«, fragte sie nach als sie ihn ins Zimmer ließ.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]James grinste. »Keine Ahnung, aber es ist nie zu spät für Nandos. Aber ich kann auch gehen und esse alleine.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lee lachte auf. »Nichts da!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie deutete aufs Bett und nahm neben ihrem Schwager Platz, welcher sich ans Kopfende lehnte und anfang auszupacken. Ein Blick auf den Fernseher reichte aus. »Elité? Ist die Serie es wert?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Collins zuckte leicht mit den Schultern. »Finden wir es raus.« Sie startete mit einem Knopfdruck und gemeinsam sahen sie sich die ersten drei Folgen an während sie ihr Fast Food verschlangen.[/JUSTIFY]